

**Anwesend:**

Frau Hohl, Jonas Vransy (EB, 4c), Zorica Funk (EB, 4b&c), Tilly Full (EB + KES 2c), Annett Kovac, 2b, Viktoria Strehle (1b, KES 3c), Carlos Bunzel (KES 4b), Lucia Hiltz (KES 1b), Tatjana Štruc (KES 1c), Carolin Dworzak (EB, 2c), Corinna Brix (EB, 3c), Regina Lange-Rönning (KES 1dg), Regina Zuschlag (KES, 1dG), Jule Bergmiller (EB), Vala Schweizer (EB, KES 2dg)

**Tagesordnung:**

- Fr Kirsch, Sozialpädagogin (B.A) – stellt sich und die Erziehungsberatung vor
- Aktuelle Lage an der Tumblinger Grundschule
- Erste Erfahrungen Distanzunterricht 2.0
- Notbetreuung
- Termine
- ca. 19.45 Uhr: Melanie Schillinger stellt das Projekt Zeltschule vor – Projektideen für 2021
- EB-Fahrplan: Checklisten Veranstaltungen
- Sonstiges

**Frau Kirsch stellt sich und die Erziehungsberatung für Eltern vor**

Frau Kirsch ist systemische Beraterin und Sozialpädagogin der Stadt München. Sie arbeitet im Evangelischen Beratungszentrum München e.V., das ganz unterschiedliche Beratungsangebote für Familien anbietet. Das EBZ hat nun sein Spektrum erweitert und bietet „**Erziehungsberatung in Grundschulen**“ an.

**Frau Kirsch** wird an unserer Schule die Ansprechpartnerin für Eltern sein und ist zu folgenden Sprechzeiten (auch telefonisch) erreichbar:

- Montag 8.30 Uhr–12.30 Uhr
- Mittwoch 13.00 Uhr–16.30 Uhr

Frau Kirsch kann u.a. in folgenden Fragen um Rat gebeten werden:

- allgemeine Erziehungsfragen
- Entwicklungsfragen
- Lernschwierigkeiten
- Trennung/Scheidung der Eltern
- Sonstige familiäre Konflikte

Es kann dabei auch um Geschwisterkinder gehen, die selber nicht die Tumblinger Schule besuchen.

Frau Kirsch unterliegt der Schweigepflicht und darf Lehrer nicht über die besprochenen Themen informieren. Nach dem Lockdown wird sie sich bei allen Kindern vorstellen, da sie selber regelmäßig in der Schule sein wird. Die Beratung ist für Eltern innerhalb dieser Sprechzeiten kostenlos.

Es folgt noch ein Elternbrief und ein Flyer mit den detaillierten Informationen zur Erreichbarkeit. Weitere Infos findet man außerdem auf der Website:

**[www.ebz-muenchen.de](http://www.ebz-muenchen.de)**

**Anlaufstelle für die Schüler: „Erste Hilfe gegen Kummer“**

Bei der Gelegenheit ist die Frage aus dem Elternbeirat aufgetaucht, wohin sich die Kinder selber bei Problemen oder Schwierigkeiten wenden können.

Frau Hohl berichtet, dass alle Schüler von ihren Lehrern über die „Erste Hilfe gegen Kummer“ informiert werden, an welche Vertrauenslehrer sie sich gerne wenden können

(siehe auch:

[https://tumblinger.musin.de/wp-content/uploads/2020/03/Erste\\_Hilfe\\_gegen\\_Kummer.pdf](https://tumblinger.musin.de/wp-content/uploads/2020/03/Erste_Hilfe_gegen_Kummer.pdf))

Diese Möglichkeit wurde in Vergangenheit auch schon mehrfach von Schülern genutzt.

### **Aktuelle Lage an der Tumblinger Grundschule, Frau Hohl berichtet**

Die erste Woche im neuen Jahr mit Distanzunterricht ist generell gut angelaufen.

Nach einigen Startschwierigkeiten mit den Onlineportalen am Montag, haben die Lehrer mit einem versetzten Beginn ihrer Konferenzen reagiert.

#### **Genereller Ablauf:**

Die Lehrer nehmen täglich oder mehrmals die Woche per Videokonferenz direkten Kontakt mit den Kindern auf. Videobotschaften ergänzen den Kontakt. In regelmäßigen Abständen erfolgen Abgaben der Kinder, die von den Lehrern korrigiert zurück geschickt werden.

Eltern können bei Bedarf ihre LehrerIn darüber informieren, dass sie die Arbeitsunterlagen von der Schule ausgedruckt erhalten möchten. Die Dateien werden von den Lehrern dann vorbereitet und liegen Montagmorgen ausgedruckt bei dem Pausenstand zur Abholung bereit.

Da die Lehrer teilweise zum ersten Mal eine Jahrgangsstufe betreuen und die aktuelle Lage eine flexible Reaktion der Lehrer auf den Bedarf erfordert, ist keine frühere Bereitstellung der Kopien möglich.

#### **→ Anmerkung aus dem Elternbeirat:**

*Wo können die Arbeitsblätter der Schüler wieder analog abgegeben werden? Ebenfalls in einer Kiste beim Aufgang zum Pausenkiosk?*

⇒ Frau Hohl wird das klären und gibt Bescheid.

#### **Notbetreuung**

Diese Woche waren 64 Kinder in der Notbetreuung der Schule.

Die Anmeldung erfolgt wochenweise.

- Generell wurde die Notbetreuung in Räume mit einem Whiteboard gelegt, so dass die Kinder in der Notbetreuung gemeinsam mit der Lehrkraft parallel an der Videokonferenz mit den Kindern im Distanzunterricht teilnehmen können.
- Während der Notbetreuung bearbeiten die Schüler ihre jeweiligen von der Lehrkraft vorgegebenen Arbeitspakete.
- In der Regel werden die Kinder jahrgangsstufenweise betreut. Die maximale Gruppengröße orientiert sich an den vorgegebenen Abstandsflächen. Je Tisch ist zudem nur ein Kind erlaubt.

Daraus ergaben sich folgende Gruppeneinteilungen:

#### **1. Klasse:**

Eine Gruppe.

Ab nächster Woche soll noch eine zweite Gruppe aufgemacht werden, damit gerade die 1. Klässler besser betreut werden können.

#### **2. Klasse:**

Insgesamt sind relativ viele Kinder in der Notbetreuung.

Hier gibt es deswegen die Ausnahme, dass die Kinder der 2a mit den Kindern der räumlich angrenzenden 3a (relativ wenig Kinder) zusammen gelegt wurden.

### **3. Klasse:**

Im Ganzttag hat sich fast die halbe Klasse angemeldet. Diese wird von Herrn Konrad betreut. Aus dem Klassenzimmer heraus sind temporär die Kinder von daheim zugeschaltet. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere kleine Notbetreuungsgruppe.

### **4. Klasse:**

Wie in der 3. Klasse hat sich im Ganzttag fast die halbe Klasse angemeldet. Frau Heinemann schaltet sich täglich per Video zum Distanzunterricht dazu. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere kleine Notbetreuungsgruppe.

Die Lehrer sind aktuell mit den täglichen Videobotschaften und der Vor- und Nachbereitung der Unterlagen ziemlich ausgelastet. Einige Lehrkräfte arbeiten nur in Teilzeit und die Fachlehrkräfte (Sport, Religion, Werken) stehen teilweise nicht zur Verfügung. Daher sind die Kapazitäten für eine zusätzliche Notbetreuung nur begrenzt vorhanden.

#### **→ Anmerkung aus dem Elternbeirat:**

*Die Kinder werden von täglich wechselnden Personen betreut und wissen gar nicht bei wem sie am nächsten Tag sein werden. Hier wäre eine Vorabinformation an die Kinder wünschenswert.*

- ⇒ Frau Hohl wird das weitergeben. Es gibt eine Wochenplanung und die soll zukünftig an die Kinder kommuniziert werden.

### **Erste Erfahrungen Distanzunterricht 2.0, der EB berichtet:**

In der ersten Klasse ist die Umstellung für „neue“ Schulkind- Eltern sehr groß und es gab manche Unsicherheiten, was die Materialien, Organisation und Vorgehensweise generell angeht. Das meiste hat sich aber inzwischen geregelt.

Die Verbindung und Kommunikation mit der Lehrkraft ist sehr wichtig. Auch, wenn die Aufmerksamkeit der Kinder begrenzt ist, lernen Eltern und Kinder dabei einiges dazu.

Die Elternvertreter mit Erfahrungen aus dem letzten Jahr sind sich einig, dass es viel besser läuft als letztes Jahr. Die Videocalls und der direkte Kontakt helfen den Kindern und Eltern sehr. Morgens einen fixen Startpunkt zu haben bringt Struktur in den Tag. Die Kinder sind daraufhin deutlich motivierter und selbstständiger bei der Erledigung ihrer Arbeiten. Außerdem wird Padlet als deutlich anwenderfreundlicher und übersichtlicher als Mebis bewertet.

#### **→ Frage aus dem Elternbeirat:**

*Warum wird MS Teams nun doch nicht benutzt?*

- ⇒ Frau Hohl berichtet, dass die Stadt sehr lange nicht darüber informiert hat, ob die Lizenz für MS Teams über 2020 verlängert wird. Wegen der Planungsunsicherheit hat man sich nun für andere Wege entschieden.
- ⇒ Jonas Vransky bietet an, sich bei Microsoft zu informieren, welche Möglichkeiten es für Schulen gibt. An anderen Schulen wurde die Nutzung von MS Teams positiv und als ganz unkompliziert erlebt.

Es sind sich aber auch alle einig, dass der Distanzunterricht Schule nicht ersetzen kann. Daher gab es den Wunsch sich peu à peu an den richtigen online Unterricht, wie er in den weiterführenden Schulen stattfindet, anzunähern.

Dies ist nach Einschätzung von Frau Hohl bei Grundschulern leider nicht durchführbar, da die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder zeitlich begrenzt ist. Gerade bei den Erst- und

Zweitklässlern ist es besonders gut zu beobachten. Corinna Brix berichtet von ihrer Tochter, aus der 8. Klasse Gymnasium, dass, neben dem Problem der verfügbaren Endgeräte, der Unterrichtsstoff online nur begrenzt vermittelbar ist.

Frau Hohl und die Lehrerschaft wünschen sich, dass zukünftig wenigstens Wechselunterricht stattfindet. Sie erhält die Informationen aus dem Kultusministerium leider nach wie vor sehr kurzfristig und gibt sie so schnell wie möglich weiter. Aus ihrer Sicht wäre eine Anpassung der Lerninhalte wünschenswert. Wie kann der Stoff verkürzt werden? Auf welche Proben kann verzichtet werden? Was passiert mit der Sportnote – bisher fand kein Unterricht statt – auch dazu gab es bisher keine Informationen.

### **Zeltschule e.V.**

Melanie Schillinger stellt kurz das Projekt Zeltschule und die Verbindung zur Tumblinger Grundschule vor. Dem Spendenaufruf im Dezember sind einige Eltern gefolgt. Dank verschiedener Fernsehauftritte konnten in 2020 neue Spenderkreise in Norddeutschland gewonnen und viele neue Schulen in Syrien und Libanon eröffnet werden.

Leider ist es aktuell schwierig irgendwelche Aktivitäten zu planen, an denen die Schüler beteiligt sind. Sobald es die Lage wieder ermöglicht, wird sich der EB mit der Zeltschule in Verbindung setzen und Aktivitäten planen. Auch jetzt durchführbare Projektideen sind jederzeit willkommen.

Zur Zeit werden die Flyer der Zeltschule überarbeitet. Wenn sie fertig sind, sollen sie an der Tumblinger Schule in den ersten und zweiten Klassen verteilt werden.

Von LehrerInnen Seite sind Frau Wein und Herr Altinkaya Ansprechpartner für das Zeltschulen Projekt

### **EB-Fahrplan: Checklisten Veranstaltungen**

Es ist geplant, nach nun bald einem Jahr Stillstand, die normaler Weise über das Jahr verteilt stattfindenden Aktivitäten des Elternbeirats zusammenzufassen und Checklisten dazu zu erstellen. Das Thema wurde aufgrund aktuell anderer dringlicher Anliegen auf die nächste Sitzung vertagt.

### **Nächste Elternbeiratssitzung**

Die nächste Elternbeiratssitzung findet **am 11.02.2021 um 19h wieder per Jitsi.**

Schriftführerin Zorica Funk